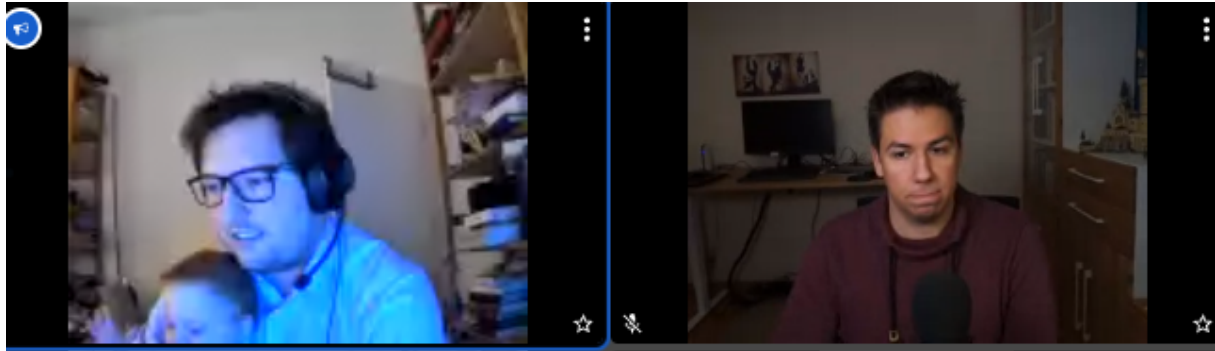


Protokoll der Videokonferenz zur Vorbereitung der BMM 2021/ 22

Versammlungsort: Videocall Jitsi
Versammlungsleiter: BSV Präsident Paul Meyer-Dunkel & Landesspielleiter Tony Schwedek
Anwesend: bis zu 46 Teilnehmer aus den Vereinen des BSV
Zeit: 18.30 – 20.15 Uhr



Der BSV versucht in Vorbereitung der ersten Runde der BMM die noch offenen Fragen für die kommende Saison zu besprechen und nach Möglichkeit im Vorfeld klären. Es ist allen bewußt, daß die Situation in den Vereinen unterschiedlich sind. Die Vereine mit eigenem Spiellokal (wie TSG) haben relativ viele Freiheiten. Andere, die in Seniorenfreizeitstätten oder öffentlichen Einrichtungen sind, haben deren Einschränkungen mitzutragen.

Spielbedingungen

Grundsätzlich gilt für die neue Saison das Hygienekonzept des BSV und die geltenden Bestimmungen.

Der Beginn des Wettkampfes ist wie gewohnt 9.00 Uhr. Die Wartezeit von 30 min beginnt dann. Da die Gastgeber die Zugangsvoraussetzungen (aktuell 3G) zu kontrollieren haben sollten die Gastmannschaften mindestens 15 min vorher da sein. Die Spieler haben eine der Bedingungen (Geimpft, Getestet, Genesen) dem Beauftragten des Gastgebers nachzuweisen. Dieser wird eine entsprechende **Anwesenheitsliste mit den Kontaktdaten und dem Status führen.**

Ausnahmen gibt es für alle Kinder mit Schülerausweis. In diesem Falle gilt der Schülerausweis als ausreichend. Die Tests in den Schulen sind wesentlich umfanglicher als anderswo.

Anmerkung: Der LSL wird eine elektronische Form der Anwesenheitsliste mit den zu erfassenden Kontaktdaten zur Verfügung stellen!

Falls der Gastgeber verschärfte Bedingungen seitens seiner Spielstätte hat (bspw. Tragen von FFP2 Maske, Zulassung unter 2G, etc.), dann ist der Gastverein vorab zu informieren.

Der geforderte Mindestabstand von 1,5 m zum Nachbarbrett ist nach Möglichkeit einzuhalten. Am Brett selbst braucht i.d.R. keine Maske getragen werden. Probleme sollten gemeinsam geklärt werden.

Falls die Örtlichkeiten eingeschränkt sind, können weitere Regelungen (wie Maske am Brett) durch den Gastgeber erlassen werden.

Ein Selbsttest vor-Ort ist unter Aufsicht des Beauftragten der Heimmannschaft denkbar. Der Heimverein entscheidet, ob er so etwas anbietet. Doch die entsprechende Person sollte die erforderliche Testzeit einplanen und entsprechend früher erscheinen. Falls in der Restkarenzzeit eine Durchführung eines Testes vor-Ort nicht mehr möglich ist, ist eine Zulassung zum Spiel nicht möglich. Die Partie geht dann kampflös verloren.

Falls eine Spieler nach 9.00 Uhr und vor Ablauf der Karenzzeit kommt, kann die mit der Zugangskontrolle beauftragte Person ihr Spiel ggf. unterbrechen.

Wer ohne Zertifikat oder Test zum Wettkampf kommt, erhält keinen Zugang zum Spiellokal. Der Grund ist auf dem Spielberichtsbogen und der Anwesenheitsliste zu benennen. Die Vorbereitungszeit auf diese Situation war für alle lang genug.

Die Anwesenden sollten die Bedingungen akzeptieren und sich bei Problemen um eine Lösung bemühen. Falls ein Spieler mal seine Maske auf dem Weg zur Toilette kurz vergisst aufzusetzen, sollte man darauf hinweisen. Doch es sollte kein Grund für einen Ausschluß sein.

Erst bei beharrlichem Verstoß gegen die Regeln (nach vorherigem Hinweisen) ist der Ausschluß vom Wettkampf das allerletzte Mittel!

Falls ein Verein Probleme mit den Räumlichkeiten hat, sollte er sich rechtzeitig beim Gast bzw. dem BSV melden. Einige Vereine haben angeboten ggf. auch andere Teams ausnahmsweise bei sich spielen zu lassen.

Reuegeld

Für das Nichtantreten von Spielern bzw. der Mannschaften werden die üblichen Reuegelder fällig. Dies betrifft auch die Gastgeber, wenn diese keinen Schiedsrichter für den Wettkampf stellen.

Der SR kann ggf. auch vom Gastverein kommen. Die Vereine sollten einvernehmlich nach einer Lösung suchen.

Die Verantwortung den SR zu stellen liegt beim Heimverein. Falls kein SR benannt werden kann, wird das in der TO genannte Strafgeld von 20 € fällig.

Sonstiges

Der Landesspielleiter ist momentan dabei ein neues **Script für den BMM Spielbetrieb** zu erstellen.

Dieses wird voraussichtlich nicht vor der 3. Runde zur Verfügung stehen. Dann werden die bis dahin gespielten Runden nacherfaßt. Eine Mithilfe durch die ML ist dabei ggf. erforderlich.

Die **Meldung der ersten beiden Runden** wird per email und mittels eines WORD-Dokumentes erfolgen. Eine entsprechende Vorlage wird durch den LSL vor der 1. Runde an die Vereine verteilt werden.

Georg Richter bot dem LSL an hier seine Erfahrungen aus seinem alten LV Baden-Württemberg mit einzubringen. Er war dort bereits bei der Ergebniserfassung mit verantwortlich tätig.

BMM Hefte wird es vor dem Start der Saison nicht geben. Dies war ein Service des Scripts von Benjamin Dauth. Es wird versucht eine ähnliche Funktionalität spätestens zur nächsten Saison anzubieten. Vorläufig wird es die Option geben die Spielerdaten/ Mannschaftsaufstellungen als ODF-Datei zu erhalten. Daraus kann sich Jeder eigene Unterlagen erstellen.

Von Jonatan Schenk kam das Angebot bei der Erstellung eines Scriptes zur automatischen Erstellung der Mannschaftshefte mitzuarbeiten.

Ronald Fiedler bot als Interimslösung auch eine Excel basierte Lösung der Mannschaftshefte an. Diese könne er dem LSL zur Verfügung stellen.

Alle Absolventen der Schiedsrichterlehrgänge (auch dem vom letzten WE in Oberschöneweide) sind als SR bereits ab der 1. Runde der BMM zugelassen.

Es wurde die Frage der Lockerung der Reihenfolge des Nachrückens von Spielern unterer Mannschaften zu ändern (bspw. als Ersatzspieler von der Dritten in die Erste eines Vereins). Die Ansichten waren dazu sehr geteilt.

Paul Meyer-Dunkel dankt im Namen des BSV allen Beteiligten für die rege Beteiligung und hofft, daß der Start in die neue Saison am kommenden Sonntag gut verläuft. Alle Fragen sollten möglichst einvernehmlich vor-Ort gelöst werden.